

Presseeinladung zur Aktion

Aktionsbündnis „Zukunft statt Kohle!“ warnt Regierung vor klimapolitischer Sackgasse

**Ort: Berlin, Bundeskanzleramt,
Otto-von-Bismarck-Allee**

Zeit: Dienstag, 27. Mai 2008, 8.45 bis 10.00 Uhr

Anlässlich der Beratungen des Bundeskabinetts über das „Integrierte Energie- und Klimaschutzprogramm“ (IEKP) lädt das Bündnis „Zukunft statt Kohle!“ zu einer Aktion gegen den Neubau von Kohlekraftwerken ein. Vor den Toren des Kanzleramts warnen die Aktivisten die Regierung Merkel mit einer „Sackgasse“ aus Kohlesäcken vor den klimapolitischen Folgen einer weiteren Generation konventioneller Kohlekraftwerke, die bis 2060 am Netz bliebe. Sie entrollen den Schriftzug „Zukunft statt Kohle!“ – gebildet aus den Namen der mehr als 9.500 Unterzeichner/innen eines Online-Appells (<http://www.zukunftstattkohle.de>).

Appell und Aktion werden von der Deutschen Umwelthilfe (DUH), dem Online-Netzwerk Campact und dem Infoportal Wir-Klimaretter.de getragen und vom Naturschutzbund Deutschland (NABU), dem Deutschen Naturschutzring (DNR), der Gesellschaft für bedrohte Völker und GermanWatch unterstützt.

Die Organisationen fordern, in das Klimaschutz-Programm der Bundesregierung eine gesetzliche Pflicht zur effizienten Stromerzeugung aufzunehmen und mit dieser den Neubau von Kohlekraftwerken zu verhindern. Im Anlagenzulassungsrecht müsse verankert werden, dass neue Kraftwerke mindestens 58 Prozent der im Brennstoff enthaltenen Energie zur Stromerzeugung nutzen müssen – so wie dies bereits in modernen Gas-Kraftwerken Stand der Technik sei. Zusätzlich müsse die Abwärme als Heizenergie zur Verfügung gestellt werden (Kraft-Wärme-Kopplung).

Ihre Ansprechpartner/innen:

Christoph Bautz, Campact e.V.: bautz@campact.de, t 0 42 31 . 957 445, m 0163 . 595 75 93

Cornelia Nicklas, DUH e.V.: nicklas@duh.de, t 030 . 2400 867 18, m 0162 . 63 44 657

Redaktion Wir-Klimaretter.de: redaktion@wir-klimaretter.de, t 030 . 440 12 416, m 0173 . 20 38 239



Berlin, 22.5.2008

Die Kampagne wird unterstützt von:

